

Für den Bezirk **Karibib-Omaruru**:

Farmer und Wagenbauer Ernst Kapfch in Omaruru, als Stellvertreter: Gastwirt Hermann Rubien in Karibib.

Für den Bezirk **Gibeon**:

Farmer Hermann Brandt in Marienthal, zur Zeit in Aris, als Stellvertreter: Farmer Bernhardt, Distrikt Maltahöhe.

Für den Bezirk **Outjo**:

Farmer Karl Schlettwein in Warmbad, als Stellvertreter: Farmer Becker in Omewanamie.

Für den Bezirk **Grootfontein**:

Farmer Gustav Prion in Kietfontein, als Stellvertreter: Farmer Rudolf Lodes in Reitfas.

Durch Verfügung des kaiserlichen Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika vom 30. Dezember 1905 ist im Bezirk Grootfontein ein besonderes Distriktsamt Kamutoni eingerichtet und dem Bezirksamt Grootfontein unterstellt worden:

Als Grenzen des Distriktes sind festgesetzt worden:

Im Osten: der 18. Längengrad,

im Süden: die Nordgrenze des Gebiets der South West Africa Co.,

im Westen: die nördliche Verlängerung der Westgrenze des Gebiets der South West Africa Co.,

im Norden: die Südgrenze des Ovambolandes.

Die Geschäfte des Distriktschefs führt neben seinem militärischen Dienst ein dort stationierter Offizier der Schutztruppe.

Personalien.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigt geruht, dem stellvertretenden Kolonialdirektor, Wirklichen Geheimen Rat Dernburg die Erlaubnis zur Annahme und Anlegung des ihm von Seiner Majestät dem Könige von Italien verliehenen Großkreuzes des Ordens der Italienischen Krone zu erteilen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigt geruht, dem in der Kolonial-Abteilung des Auswärtigen Amtes kommissarisch verwendeten Geheimen Ober-Finanzrat und vortragenden Rat im Finanzministerium Dr. Peter Lonze den Roten Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und den Hofräten im Auswärtigen Amt Ernst Dollhardt und Rudolf Lang den Roten Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigt geruht, anlässlich der Vollendung der Otavibahn dem Geschäftsinhaber der Direktion der Diskontogesellschaft, Geheimen Seehandlungsrat a. D. Alexander Schoeller die königliche Krone zu dem Roten Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife, dem königlichen Varrat und Direktor der Otavi-Minen- und Eisenbahngesellschaft Alfred Gaederg den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse, dem Direktor Arthur Koppel den Roten Adler-Orden vierter Klasse und den Ingenieuren Robert Wagner und Rudolf Johann Kroeber den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigt geruht, dem Hilfsarbeiter in der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes Professor Brückner, dem Bezirksamtmann v. Eschstruth, dem kommissarischen Bezirksamtmann Narciß und dem kommissarischen Bezirksrichter Kornmayer, sämtlich beim Gouvernement von Südwestafrika, den Charakter als kaiserlicher Regierungsrat zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigt geruht, dem ehemaligen Meteorologen beim Gouvernement von Deutsch-Südwestafrika Professor Dr. Carl Uhlig den Roten Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigst geruht, dem Bureauvorstand bei dem Kaiserlichen Gouvernement von Kamerun Philipp Schubkegel anlässlich seiner Veretzung in den Ruhestand den Charakter als Kaiserlicher Rechnungsrat zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Wali von Daresalam Abdalla bin Mahamed und dem Wali von Tringa Jamadar bin Derwisch sowie dem Oberhäuptling von Banum Joia in Anerkennung ihrer der deutschen Kolonialverwaltung geleisteten Dienste die Kronen-Orden-Medaille zu verleihen.

Kaiserliche Schutztruppen.

Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

A. K. O. vom 17. Januar 1907.

Klinghardt, Oberleutnant, am 21. Januar aus der Schutztruppe ausgeschieden und mit dem 22. Januar d. Js. im 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 67 angestellt.

Dr. Engeland, Stabsarzt, im Anschluß an den ihm auf Grund des § 18 der Schutztruppen-Ordnung zustehenden viermonatigen Heimatsurlaub ein sechsmonatiger Nachurlaub ohne Gehalt vom 15. Januar d. Js. ab nach Deutschland bewilligt.

Willmann, Oberleutnant und Dr. Stierling, Stabsarzt, — Anträge um Belassung bei der Schutztruppe auf weitere 2½ Jahre genehmigt.

Schutztruppe für Südwestafrika.

A. K. O. vom 31. Dezember 1906.

Kaumann, Kriegsgerichtsrat, mit dem 31. Dezember 1906 behufs Rücktritts in königlich Sächsisch Militär-Justizdienste aus der Schutztruppe ausgeschieden.

A. K. O. vom 17. Januar 1907.

Urlaub zur Wiederherstellung der Gesundheit bewilligt:

v. Sydow, Oberleutnant in der 2. Etappen-Kompagnie, im Anschluß an den ihm vom Reichstanzler (Oberkommando der Schutztruppen) bis zum 17. Januar d. Js. gewährten neunmonatigen Urlaub ein dreimonatiger Nachurlaub nach Deutschland und

Fehren. v. Elverfeldt, Oberleutnant in der Feldsignal-Abteilung, im Anschluß an den ihm vom Reichstanzler (Oberkommando der Schutztruppen) bis zum 17. Januar d. Js. gewährten neunmonatigen Urlaub ein sechsmonatiger Nachurlaub nach Ägypten, Österreich und Oberitalien.

Der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt:

Dr. Hummel, Stabsarzt, unter Verleihung des Charakters als Oberstabsarzt und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform und

Dr. Andresen, Oberarzt.

A. K. O. vom 22. Januar 1907.

v. Bernhardt, Kriegsfreiwilliger, Unteroffizier in der Ersatz-Kompagnie des 2. Feldregiments, nach erfolgtem Ausscheiden aus dem jetzigen Dienstverhältnis, für tapferes Verhalten vor dem Feinde, mit dem 1. Februar d. Js. als Fähnrich im Infanterie-Regiment Fürst Leopold von Anhalt-Deßau (1. Magdeburgischen Nr. 26) angestellt.

Richter, invalider Bizefeldwebel a. D., jetzt kommissarischer Eisenbahnsekretär in Windhut, ausnahmsweise der Charakter als Leutnant verliehen.

Verfügung des Reichstanzlers (Oberkommando der Schutztruppen) vom 7. Januar 1906.

Preising, Oberveterinär, mit dem 31. Januar d. Js., behufs Wiederaufstellung im Bereiche der königlich Preussischen Heeresverwaltung aus der Schutztruppe ausgeschieden.

Verfügung des Reichstanzlers (Oberkommando der Schutztruppen) vom 9. Januar 1907.

Differmann, Oberveterinär, mit dem 31. Januar d. Js., behufs Wiederaufstellung im Bereiche der königlich Sächsischen Heeresverwaltung (beim Garde-Reiter-Regiment, Garnison Dresden) aus der Schutztruppe ausgeschieden.

Verfügung des Reichskanzlers (Oberkommando der Schutztruppen) vom
10. Januar 1907.

Knitter, Kriegsgerichtsjefretär, mit dem 15. Januar d. Js., behufs Wiederanstellung im Bereiche der
Königlich Preussischen Heeresverwaltung (in einer Militärgerichtsschreiberstelle beim de-
tachierten Kriegsgerichtsrat der 31. Division in Hagenau) aus der Schutztruppe aus-
geschieden.

Verfügung des Reichskanzlers (Oberkommando der Schutztruppen) vom
12. Januar 1907.

Koddewig, Sanitätsfeldwebel und Rechnungsführer, zum Lazarettverwaltungs-Aspiranten mit einem
Dienstalter vom 6. Dezember 1906 ernannt und mit Wahrnehmung einer Feldlazarett-
Kendantenstelle beauftragt.

Schutztruppe für Kamerun.

A. R. D. vom 17. Januar 1907.

Ritschmann, Leutnant, Antrag um Befassung bei der Schutztruppe auf weitere zwei Jahre ge-
nehmigt.

Seine Majestät der Kaiser haben Allergnädigt geruht, den nachbenannten Offizieren usw.
der Schutztruppen folgende Auszeichnungen zu verleihen:

Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

A. R. D. vom 20. Januar 1907.

Das Allgemeine Ehrenzeichen:

den Feldwebeln Lemke und Bast und dem Sanitätsfeldwebel Becker.

Schutztruppe für Südwestafrika.

A. R. D. vom 20. Januar 1907.

Den Roten Adler-Orden 4. Klasse:

dem Hauptmann Schmidtborn in der V. (Proviand-)Kolonnen-Abteilung,

dem Rittmeister v. Malgou, Frhrn. zu Wartenberg u. Penzlin in der III. (Proviand-)Kolonnen-
Abteilung und

dem Hauptmann Heye im Generalstabe des Etappen-Kommandos.

A. R. D. vom 24. Januar 1907.

Die Rettungs-Medaille am Bande:

dem Leutnant Heibel,

dem Oberveterinär Sawich und

dem Feldwebel Prochnow.

Schutztruppe für Kamerun.

A. R. D. vom 20. Januar 1907.

Den Königl. Kronen-Orden 2. Klasse mit Schwertern am Ringe:

dem Obersten Mueller, Kommandeur der Schutztruppe.

Verlustliste Nr. 77

der Kaiserlichen Schutztruppe für Südwestafrika bei den Kämpfen gegen die auffständischen Eingeborenen.

An Krankheiten gestorben:

Im Lazarett Keetmanshoop:

1. Reiter Erich Wenke, früher im 1. Unter-Elfässiſchen Infanterie-Regiment Nr. 132, am 11. Ja-
nuar an Typhus.
2. Gefreiter Otto Wigel, früher im Königlich Bayerischen 16. Infanterie-Regiment Großherzog
Ferdinand von Toskana, am 21. Januar an Typhus und Ruhr.

Zm Feldlazarett Kalkfontein Süd:

3. Feldgeistlicher, Divisionspfarrer Dr. Hermann Ziese, früher bei der 16. Division, am 14. Januar an Herzschwäche.

Zm Feldlazarett Ukamas:

4. Reiter Reinhold Wäagner, früher im Infanterie-Regiment Graf Tanenbren von Bittenberg (3. Brandenburgischen) Nr. 20, am 15. Januar an Herzschlag,

Zu der Krankensammelstelle Aus:

5. Reiter Wilhelm Freudenberg, früher im Grenadier-Regiment Kronprinz (1. Ostpreussischen) Nr. 1, am 18. Januar an Typhus.

Zm Lazarett Windhuk:

6. Reiter Karl Benne, früher im 3. Magdeburgischen Infanterie-Regiment Nr. 66, am 20. Januar an Typhus.

□□□□□□□□□□
Nichtamtlicher Teil
□□□□□□□□□□

Personal-Nachrichten.

Deutsch-Ostafrika.

Königlicher Fortaufseher Spennemann hat 21. Januar 1907 in Keapel die Ausreise nach Deutsch-Ostafrika angetreten.

Die Wiederausreise nach Ostafrika haben am 21. Januar 1907 angetreten: Zolldirektor Heller, Hilfsförster Jungfer, Kautzleigehilfe Friedrich.

Zu Ostafrika sind am 4. bzw. 7. November 1906 neu eingetroffen: Kolonialeleve Bauer und 1. Polizeieinspekteur Fong; vom Heimatsurlaub: am 10. Oktober 1906 Prof. Vosseler, am 5. bzw. 7. November 1906 Landmesser Tschmer, Sekretär Strademann und Bureaugehilfe Schneider.

Aus Ostafrika sind mit Heimatsurlaub eingetroffen: die Gouvernementssekretäre Volkmering, Kielich und Pichtenstein sowie die Bureaugehilfen Hadler und Marchner.

Kamerun.

Die Wiederausreise nach Kamerun haben am 9. Januar 1907 angetreten: Assessor Dr. Jacob, Buchhalter Fahrnschön, Gärtner Schott und die Maschinenschlosser Hellfrisch und Tiege.

Zm Schutzgebiet ist eingetroffen der Polizeimeister Hornke.

Mit Heimatsurlaub haben am 9. Dezember 1906 das Schutzgebiet verlassen: die Sekretäre Gimbel und Wittel, Materialienverwalter Guckow, Zollbeamter Gaab, Stationsleiter Oberleutnant Buthut, Oberleutnant Schwarz und Polizeimeister Runge.

Mit Heimatsurlaub sind in Deutschland eingetroffen: Bezirksrichter Adae und Sanatoriumsverwalter Staed.

Mit Heimatsurlaub ist am 17. Januar 1907 in Hamburg eingetroffen: Unterzahlmeister Scholz.

Die Wiederausreise in das Schutzgebiet haben am 10. Januar 1907 von Hamburg aus angetreten: Oberfeuerwerker Krantke, Feldwebel Hartig, Unteroffizier Biehl und Büchsenmacher Eichenhofer.

Deutsch-Südwestafrika.

Mit dem am 25. Januar 1906 von Hamburg abgefahrenen Dampfer der Woermann-Linie haben folgende Beamte die Ausreise nach Südwestafrika angetreten: Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Gerichtsassessor Fehlandt, Tierarzt Dr. Arthur Lux, Regierungs-Hauptkassenbuchhalter Monski und die geprüften Lokomotivheizer Kottus und Bublig.

Zu Swatopmund sind eingetroffen: am 24. bzw. 30. Oktober 1906 der Werkmeisterdiätar Otto Krause und der Bahnmeisterdiätar Jakob Urban.

Mit Heimatsurlaub sind Ende Dezember 1906 in Hamburg eingetroffen die Polizeijergeanten Stach und Kraay aus Keetmanshoop.

Der bei dem Hafenant in Swatopmund beschäftigt gewesene Schmied Behrens ist am 24. September v. Js. entlassen worden.

Mit Heimatsurlaub infolge Erkrankung oder Verwundung sind eingetroffen:

Am 6. Januar 1907 in Keapel: Oberleutnant Radrowski.

Am 11. Januar 1907 in Hamburg: die Leutnants Koch und v. Linzungen, Oberveterinär Schaub sowie 11 Mann.

